



Evangelische Hochschule
Darmstadt

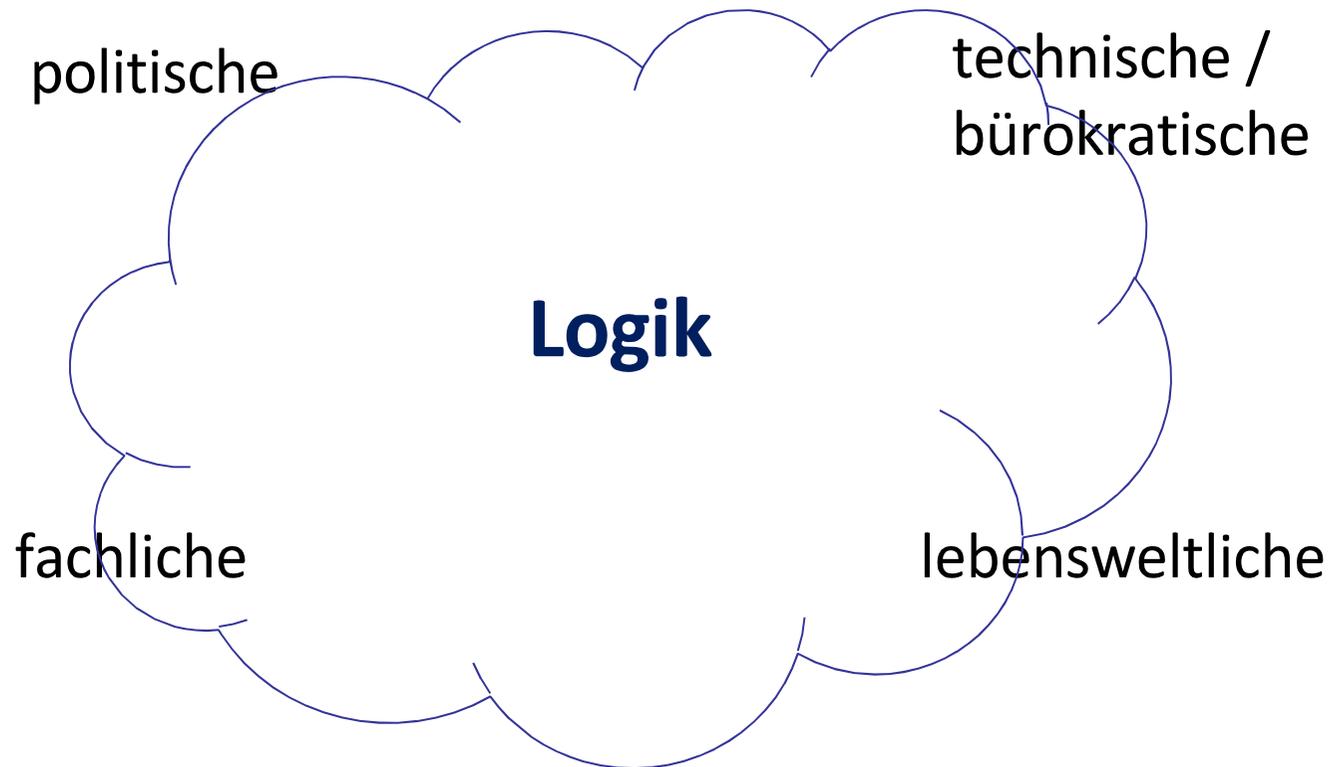
University of Applied Sciences
eh-darmstadt.de

Kritische Sozialplanung

Haltung und Auftrag / Auftrag und Haltung

Prof. Dr. phil. Markus Emanuel

Sozialplanung - Auftrag



1. Sozialplanung – Haltung

Haltung ist eine subjektgebundene Kategorie (Winkler 2011)

Planung heißt, Entscheidungen unter Unsicherheit und Ungewissheit zu treffen.

Auch Planer*innen sind nicht frei von individualpsychologischen und gruppenpsychologischen Einflüssen (Fürst 2016).

1. Sozialplanung als politische Aushandlungsarena

Politik der Bedürfnisinterpretation (Frazer 1994) zentrale Kategorie planerischen Handelns

Kampf um Anerkennung

1. Politischer Status eines Bedürfnisses
2. Interpretation eines Bedürfnisses
3. Befriedigung eines Bedürfnisses

Sozialplanung als „Scharnier zur Politisierung des Sozialen“

2. Sozialplanung und Methodik

Partizipation

Es bedarf eines normativen Konzepts „gelingenden Partizipation“ (Herrmann 1994)

Sozialraum

Kritische Auseinandersetzung mit solchen Kategorien

- Sozialraumarbeit (Kessel/Reutlinger 2009)
- Ist der Sozialraum überhaupt die zentrale Integrations- und Distinktionseinheit? (Dangschat 2008)

3. Sozialplanung und Digitalisierung

Auswirkungen auf die Soziale Arbeit auf drei Ebenen

1. Veränderung des Gegenstands (Anlass)
2. Veränderung der Handlungsmodi (Form)
3. Veränderung des Handlungskontext
(Rahmenbedingungen)

Kutscher/Ley/Seelmeyer 2015: 3

3. Sozialplanung und Digitalisierung

Digitalisierung verändert auch Anlass, Formen und Handlungsmodi der Sozialplanung selbst.

- Big data
- Blockchain
- Sensorik
- Digitale Artikulationsräume
- ...

Sozialplanung ist herausgefordert diese Veränderungsprozesse kritisch zu begleiten und gestalten!

Literatur

Bitzan, Maria/Bolay, Eberhardt/ Funk, Heide/ Herrmann, Franz/ Stauber, Barbara (1995): Elemente einer kritischen Theorie und Praxis Sozialer Planung. In: Bolay, Eberhardt/Herrmann, Franz (Hg.): Jugendhilfeplanung als politischer Prozess. Beiträge zu einer Theorie sozialer Planung im kommunalen Raum, Luchterhand, S. 9-32.

Dangschat, Jens (2008): Segregation(sforschung) – quo vadis? In: FORUM WOHNEN UND STADTENTWICKLUNG (FW): Zeitschrift des vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V., H. 3., S. 126- 130.

Frazer, Nancy (1994): Widerspenstige Praktiken. Macht, Diskurs, Geschlecht, Frankfurt/Main.

Fürst, Dietrich (2016): Denkfallen bei planerischen Abwägungs- und Bewertungsverfahren – Erkenntnisse aus den Kognitionswissenschaften. In: Othengrafen, Frank/ Hannemann, Christine/Schmidt-Lauber, Brigitta/Pohlan, Jörg (Hg.) Jahrbuch StadtRegion, Verlag Barbara Budrich, S. 43-59.

Herrmann, Franz (1995): „Gleingende Partizipation“ als kollektiver Lernprozess. In: Bolay, Eberhardt/Herrmann, Franz (Hg.) a.a.O., S. 143-190.

Kessl, Fabian/Reutlinger, Christian: Sozialraumarbeit statt Sozialraumorientierung. In: sozialraum.de (1) Ausgabe 2/2009. URL: <https://www.sozialraum.de/sozialraumarbeit-statt-sozialraumorientierung.php>, Datum des Zugriffs: 12.08.2018

Kutscher/Ley/Seelmeyer (2015): Mediatisierung im Horizont sozialpädagogischer und technikbezogener Theorieperspektiven. In: dies. (Hg.): Mediatisierung (in) der Sozialen Arbeit, S. 281-298.

Wiechmann, Thorsten (): Die Planung des Unplaubaren - Zur Wirklichkeit von Stadt- und Regionalplanung zwischen Utopie und Ohnmacht. In: Othengrafen, Frank/ Hannemann, Christine/Schmidt-Lauber, Brigitta/Pohlan, Jörg (Hg.) a.a.O., S. 23-42.

Winkler, Michael (2011): Haltung bewahren – sozialpädagogisches handeln unter Unsicherheitsbedingungen. In: Düring, Diana/Krause, Hans-Ullrich (Hg.): Pädagogische Kunst und professionelle Haltungen, IGFH-Eigenverlag.



Evangelische Hochschule
Darmstadt

University of Applied Sciences
eh-darmstadt.de

Danke für's Zuhören

Prof. Dr. Markus Emanuel
